

# Die ganze Welt ist eine Bühne

**Vortrag:** Der Pantomime Elie Levy referierte über die Körpersprache des Menschen

Von Nicolas Bröggelwirth

■ **Bünde.** Jeder Mensch lügt etwa 200 mal am Tag. Die meisten merken es nicht einmal. Sie lügen mit den Augen, mit den Mundwinkeln, mit der Stirn. Sie verstecken die Wahrheit hinter Stühlen, Gläsern und zwischen ihren Füßen. Nur zehn Prozent der Leute können gut lügen, weil sie viel Übung haben und es gewohnheitsmäßig machen. Alle anderen begehen Fehler. Und Elie Levy kennt sie fast alle.

Bescheiden wirkt der Mann auf der Bühne. An diesem Abend spielte er einmal kein Theater, an diesem Abend unterrichtete er. Dabei quoll das Wissen nur so aus ihm heraus. Der Redefluss des Wahlhamburgers ist kaum zu bremsen. Auf Einladung der Volkshochschule des Kreises Herford erzählte er vor etwa 120 Gästen im Universum von seinen Erfahrungen. Diese durften zwar mit humorvollen Geschichten versehen sein, aber man merkte, dass ihm das Thema selbst doch sehr ernst war.

Jeder Mensch sendet ununterbrochen Signale aus. Neben der Körperhaltung sind die Augen und der Mund die wichtigsten Indikatoren. Wie Paul Watzlawick in seinen 5 Axiomen zur Kommunikationstheorie sagte: „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Genau das versucht der in Frankreich ausgebildete Profidarbsteller zu vermitteln. Und gerade die Erziehung und Sozialisation führt oft dazu, dass man auch unbewusst falsch interpretiert.

„Viele Gesten werden in verschiedenen Kulturen auch unterschiedlich verstanden“, so Levy. „Aber Kleinkinder zum Beispiel wissen genau, wann man lügt.“ Es ist erstaunlich, wie viel man in eine Brille und ihre Benutzung hineinorakeln kann, wenn man

sie mit den Augen eines Levy sieht. „In gewissen Kulturen ist das Tragen einer Brille sogar eine Beleidigung.“

Neben der Theorie gab der ehemalige Straßenkünstler, der auch Workshops für Führungskräfte oder medizinisches Personal leitet, aber auch praktische Tipps. Wie verhält man sich bei einem Vorstellungsgespräch? Wie soll man sitzen, wenn man von der Polizei verhört wird, und welche Tricks wendet der Polizist an?

„Wohin aber nun mit den Händen?“ Die Regeln, die Levy aufstellt, können einen zweifeln lassen, wenn man wirklich alles richtig machen will. Ständig zu hoch, ist schlecht, ständig zu tief, ist schlecht, hinter dem Rücken geht gar nicht, Japaner reden kaum mit den Händen, Völker im mediterranen Raum sehr viel. Halte niemals lange ein Glas zwischen Dich und Deinen Gesprächspartner. Wenn Du Streit vermeiden willst, stelle Dich nicht vor einen Gegner, sondern neben ihn. Du darfst ihn am Rücken berühren, aber nicht überall und nicht zu lange. Es ist eine Wissenschaft.

Der Pantomime erklärt in seinem Programm, mit dem er seit 2012 unterwegs ist, die Tricks der Fernseh-Moderatoren und Politiker, ihre Gangarten und Dinge, auf die man achten muss, um zu verstehen, was sie wirklich denken. Fast unmerklich erklärt er so die ganze Welt zur Lüge, zum Schauspiel, zum Theater. Die ganze Welt ist eine Bühne.

Von der Spiegel-Methode bis hin zum Columbo-Prinzip sind viele seiner Erkenntnisse zwar nicht neu, werden aber mit angenehm zurückhaltender und einer fast aristokratischen Komik vermittelt. „In der Davidstraße auf der Reeperbahn laufen Männer anders als in der Fußgängerzone. Warum ist das so?“



Er braucht nicht viel, um eine Bühne zu füllen: Elie Levy weiß, dass die ganze Welt eine Bühne ist. Die Besucher in Bünde ließ er an seinen Gedanken teilhaben.

FOTO: BRÖGGELEWIRTH